

Die Sterilisation ist ein entscheidender Aspekt bei der Pflege und Instandhaltung des Great Lakes NOLA Dry Field Systems. Das Dry Field System kann auf verschiedene Weise sterilisiert werden .

1 AUTOKLAVVERFAHREN - DAMPFSTERILISATION



A. Reinigung vorbereiten

Die bevorzugte Art der Sterilisation ist das Autoklavieren oder die Dampfsterilisation. Wir empfehlen, dass Sie mit der „Kunststoff“-Einstellung Ihres Autoklaven autoklavieren oder mit der niedrigsten einstellbaren Temperatur. Die Temperatur sollte 280°F (135°C) nicht übersteigen. Typische Autoklaven arbeiten bei etwa 250°F (121°C), sodass dies kein Problem darstellen sollte.

Da es viele Arten von Autoklaven gibt, ist es schwierig, eine Anleitung zu den spezifischen Betriebsanweisungen des jeweiligen Modells zu geben. Folgen Sie wenn möglich immer den Anweisungen des Herstellers.

Grundsätzlich sterilisieren Sie verpackte Gegenstände für **30** Minuten und unverpackte Gegenstände für **20** Minuten bei 250°F (121°C) und 106 Kilopascal (15 Pfund pro Quadratzoll) Druck.

Beginnen Sie **nicht** mit der Zeitmessung, bevor der Autoklav die gewünschte Temperatur und den gewünschten Druck erreicht hat.

Das gesamte Dry Field System kann sicher autoklaviert werden. Allerdings werden die Silikonschläuche, wenn sie wiederholt einer Dampfsterilisation, hohen Temperaturen oder hohem Druck über lange Zeit ausgesetzt sind, mit der Zeit weich und gummiartig. Sie sollten dann ersetzt werden. Ersatzschläuche sind bei Great Lakes Dental Technologies erhältlich.

B. Nachfolgend finden Sie eine Reihe hilfreicher Tipps zum Autoklavieren Ihres Great Lakes Dry Field Systems:

- > Trennen Sie vor der Sterilisation mindestens einen Arm des Zungengitters vom Wangenretraktor ab. Dies entlastet die Federspannung an den Armen des Zungengitters und erhöht die Lebenserwartung der Komponente. Außerdem kann der Dampf auf diese Weise alle Oberflächen des Gegenstands erreichen.
- > Stellen Sie sicher, dass Sie vorher das gesamte System vollständig von Speichel und Verunreinigungen befreien. Dies lässt sich leicht bewerkstelligen, indem man Wasser durch das Adapterende des Systems drückt. Die Great Lakes NOLA Spülspritze ist ideal für diesen Zweck geeignet, da sie leicht über den Adapter passt und die Rückspülung des Systems ermöglicht.
- > Vermeiden Sie es, das Dry Field System zu nahe an anderen Gegenständen im Autoklaven zu positionieren, da sonst der Dampf nicht alle Oberflächen erreichen kann.
- > Vermeiden Sie Kontakt mit metallischen Instrumenten, die sich im Autoklaven befinden.

Weiter 

2 KALTSTERILISATION

A. Reinigung vorbereiten

Wenn Sie keinen Autoklaven besitzen oder die Verwendung umständlich ist, können Sie das Dry Field System kalt sterilisieren, indem Sie Lösungen verwenden, die Glutaraldehyd, niedrige Konzentrationen von Wasserstoffperoxid oder Isopropylalkohol enthalten, oder indem Sie andere Kaltsterilisationsmittel mit überwiegend inerten Bestandteilen verwenden.

B. Nachfolgend finden Sie eine Reihe hilfreicher Tipps zur Kaltsterilisation Ihres Great Lakes NOLA Dry Field Systems:

- › Wie bei der Dampfsterilisation ist es wichtig, das System vor der Sterilisation vollständig zu spülen. Wir empfehlen bei der Kaltsterilisation die Spülung mit Sterilisationslösung durch das Adapterende des Dry Field Systems.
- › Kaltsterilisationslösungen sollten kein Formaldehyd oder hohe Konzentrationen von Bleichmitteln enthalten. Dies führt zu Schäden und Verfärbungen am Dry Field System.

3 HEISSLUFT- ODER CHEMOKLAV-STERILISATION

A. Heißluft- oder Chemoklav-Sterilisation

- › HINWEIS: Heißluft- und Chemoklav-Sterilisation sind **nicht** für die Verwendung bei dem Dry Field System geeignet. Die Temperatur bei diesen Methoden ist zu extrem und wird zum Schmelzen des Kunststoffes führen.



200 Cooper Avenue, Tonawanda, New York 14150 USA
greatlakesdentaltech.com | 800.828.7626
Great People. Great Products. **Great Lakes.**

**UK
CA**

UK Responsible Person
Emergo Consulting (UK) Limited
c/o Cr 360 – UL International
Compass House, Vision Park Histon
Cambridge CB24 9BZ
United Kingdom

SMP118 | Rev 010924